

**Redaktion:**

Dr. Bernhard Ralla (V.i.S.d.P.)
 Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Charité Platz 1
 10117 Berlin
 Telefon: +49 (0)30 450515052
 Telefax: +49 (0)30 450515910
 Email: bernhard.ralla@charite.de

Nicola Winter

Klinik für Urologie, Uro-Onkologie, spezielle urologische und roboter-assistierte Chirurgie, Uniklinik Köln, Köln

Ein Blick über den Tellerrand: Als Assistenzärztin nach Ghana



Der Verein „Die Ärzte für Afrika“ e. V. feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Seit 2015 können auch Assistenzärzte an den Einsätzen teilnehmen. Nicola Winter hat das Abenteuer gewagt und berichtet von Ihrem Einsatz im Margaret Marquard Catholic Hospital in Ghana.

20. Oktober 2016: Ich eile mit einem mulmigen Gefühl durch den Flughafen in Amsterdam. Gleich werde ich mit zwei völ-

lig fremden Menschen nach Accra in Ghana aufbrechen. Doch meine Sorgen sind bald nach dem Kennenlernen verflogen. Reinhold Horsch, der Vorsitzende des Vereins „Die Ärzte für Afrika e. V.“ ist ein echtes Afrika-Urgestein. Er kennt Ghana, den Verein und die Krankenhäuser wie seine Westentasche.

Eine zehnjährige Erfolgsgeschichte

Der Verein „Die Ärzte für Afrika e. V.“ wurde 2007 von dem Münsteraner Urologen Dr. G. Engel gegründet, nachdem zuvor die Hälfte (vier von acht) der ghanaischen Urologen bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen waren. Ziel war die Verbesserung der katastrophalen urologischen Versorgung der ghanaischen Bevölkerung.

Seither führt der Verein jährlich 12 bis 14 Einsätze in 6 Krankenhäusern im Land durch.

In Teams von 2–3 Urologen wird urologische Direkthilfe geleistet.

Sämtliche Instrumente, wie Resektoskope, Ultraschallgeräte sowie Licht- und Stromquellen werden hierbei vom Verein zur Verfügung gestellt. Auch in anderen Bereichen erhalten die Krankenhäuser Unterstützung beispielsweise durch neue OP-Tische, eine Solar-Anlage oder die Einrichtung kleiner mikrobiologischer Labore.

Besonders bemerkenswert ist hierbei, dass sich der Verein ausschließlich über Spenden finanziert und jedes der inzwischen 265 Mitglieder ehrenamtlich tätig ist.

Die Ärzte für Afrika e.V.
 info@die-aerzte-fuer-afrika.de
 Deutsche Apotheker- und Ärztebank
 IBAN DE94300606010007744110
 BIC DAAEEDDD

Unvergessliche Erfahrungen

Nach unserer Ankunft und einer Übernachtung in Accra laden wir am nächsten Morgen rasch die großen Bundeswehr-Kisten mit Instrumenten ein und machen uns auf den Weg nach Kpando.

In den kommenden zwei Wochen screenen wir rund 130 Patienten, die dem Aufruf in Radios und Kirchen gefolgt sind, um die Urologen aus Deutschland zu sehen.

Insgesamt führen wir bis zum Ende unseres Aufenthaltes 58 Operationen durch.

Die subvesikale Obstruktion ist hier das häufigste Problem. Neben vielen TUR-P und Urethrotomien stehen die offenen Adenomenukleationen im Vordergrund. Zudem führen wir einige subkapsuläre Orchiektomien bei fortgeschrittenem Prostatakarzinom durch. Und auch wenn sich der OP-Plan auf den ersten Blick kaum anders liest als zu Hause, überraschen kleine Unwegsamkeit. So ist es völlig normal, dass Patienten nicht zur Operation erscheinen, weil das Geld für die Spülösung fehlt. Möglicherweise kommen sie dann einfach am nächsten Tag. Auch ein Patient, der barfuß direkt in den OP spaziert, erstaunt hier nur die deutschen Gäste.





Doch jeder, der sich auf die Menschen und ihre Mentalität einlässt, wird schnell begreifen, dass die Dinge hier möglicherweise anders, aber vielleicht ebenso gut funktionieren. Und dass viele der engagierten Pflegekräfte und Ärzte die einfachen Strukturen durch Improvisationstalent und Freude an der Arbeit auszugleichen wissen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Neben der Behandlung der Patienten während der Einsätze legt der Verein großen Wert auf Nachhaltigkeit. Ziel ist es, langfristig durch Ausbildung des einheimischen Personals eine größere Selbstständigkeit und Kompetenz zu entwickeln.

Jeder kann sich engagieren

Die Möglichkeiten zur Unterstützung des Vereins sind vielfältig.

So freut sich der Verein neben finanziellen Beiträgen immer über neue Mitglieder, die sich in Deutschland oder in Ghana für die gute Sache einsetzen. Hierbei werden nicht nur dringend operativ erfahrene Kollegen gesucht; Auch Assistenzärzte können ab dem 3. Weiterbildungsjahr an einem Einsatz teilnehmen. Die GeSRU e. V. schreibt hierfür jedes Jahr 5 Stipendien aus, die die Kosten für die Teilnehmer (i. d. R. 400 € Eigenanteil) übernimmt.

Doch egal ob Assistenz oder erfahrener Urologe, wer den Blick über den Tellerrand wagt, wird es nicht bereuen und mit tollen Eindrücken und Erfahrungen belohnt werden.

Korrespondenzadresse

Nicola Winter
Uniklinik Köln
Klinik für Urologie, Uro-Onkologie, spezielle urologische und roboterassistierte Chirurgie, Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln
nicola.winter@uk-koeln.de